

**Ministerpräsident Dr. Wekerle über seinen
Wiener Aufenthalt.**

**Audienz beim Kaiser. — Besprechung mit Graf
Burian und Dr. v. Seidler.**

Wien, 31. Mai.

Der ungarische Ministerpräsident Dr. Wekerle, der gestern nachmittag vom Kaiser in längerer besonderer Audienz empfangen wurde, hatte nach ihr eine längere Besprechung mit dem Minister des Aeußern Grafen Burian und mit dem österreichischen Ministerpräsidenten v. Seidler und kehrte dann mit dem Nachzuge nach Budapest zurück. Vor seiner Rückkehr empfing der Ministerpräsident den Wiener Vertreter des „Pesti Naplo“, dem gegenüber er sich folgendermaßen äußerte:

„In der Audienz erstattete ich dem Monarchen Bericht über eine Reihe aktueller innerpolitischer Angelegenheiten. Die Nachricht, als hätte an dem Aufenthaltsort des Monarchen ein Kronrat stattgefunden, entspricht nicht der Wahrheit. Es fand nur eine Besprechung zwischen dem Minister des Aeußern Grafen Burian, dem Ministerpräsidenten Dr. v. Seidler und mir statt.

Auf die Frage, ob er dem heutigen Empfange des Königs von Bayern beiwohnen werde, antwortete der ungarische Ministerpräsident: „Ursprünglich hatte ich die Absicht, an dem Empfang des Königs von Bayern teilzunehmen, ich muß jedoch wegen unaufschiebbarer dringender Angelegenheiten noch heute nach Budapest zurückkehren.“

Der Friedensvertrag von Brest-Litowsk.

Hierauf richtete der Vertreter des „Pesti Naplo“ an den Ministerpräsidenten die Frage, wann der Friedensvertrag von Brest-Litowsk ratifiziert werde, und wies darauf hin, daß die feindliche Presse im Zusammenhang mit der noch nicht erfolgten Ratifizierung des Brest-Litowsker Friedensvertrages tendenziöse Nachrichten gegen Oesterreich-Ungarn in die Welt setze. Ministerpräsident Dr. Wekerle erwiderte: „Diese tendenziösen Nachrichten entbehren jeder tatsächlichen Grundlage. Der Austausch der Ratifizierungsurkunden dürfte innerhalb der nächsten zwei Wochen erfolgen, worauf dann die diplomatischen Beziehungen zwischen Oesterreich-Ungarn und Rußland wieder aufgenommen werden können.“